



ADV-PRESSEMITTEILUNG Nr. 24/2024

Berlin, 15. Oktober 2024

Flughafenverband ADV: Staatlich induzierte Kosten belasten den Luftverkehrsstandort Deutschland erheblich

Die staatlich induzierten Kosten belasten die Airlines und Flughäfen in Deutschland erheblich. „Während unsere europäischen Nachbarn ihre Luftverkehrsindustrie durch niedrige Gebühren und Steuern unterstützen, sehen wir hierzulande eine gegenteilige Entwicklung. Dies gefährdet Arbeitsplätze und die wirtschaftliche Stabilität Deutschlands. Es ist dringend notwendig, dass die Politik handelt und Maßnahmen ergreift, um die Wettbewerbsfähigkeit des deutschen Luftverkehrs zu sichern. Dazu gehörten eine Überprüfung und Reduzierung der bestehenden Gebühren und Steuern sowie eine stärkere Unterstützung für Innovationen und nachhaltige Technologien im Luftverkehr. Nur so können wir sicherstellen, dass Deutschland als Luftverkehrsstandort nicht weiter zurückfällt und seine Position in der globalen Luftfahrtindustrie behaupten kann“, fordert ADV-Hauptgeschäftsführer Ralph Beisel.

Der Flughafenverband ADV hat eine detaillierte Analyse der staatlich induzierten Kosten (Luftverkehrsteuer, Luftsicherheitsgebühren, Flugsicherungsgebühren für An- und Abflug) an insgesamt 49 deutschen und europäischen Flughäfen aus 20 Ländern durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen eine alarmierende Kostenbelastung für den Luftverkehrsstandort Deutschland im Vergleich zu europäischen Nachbarländern:

Kostenvergleich der staatlich induzierten Standortkosten für Kurz- und Mittelstreckenflüge (Airbus A320-200):

- **Deutschland:** Durchschnittlich 3.545€
- **Europäische Nachbarländer:** Durchschnittlich 1.298€
- **Kostenunterschied:** In Deutschland um ca. 173% höher

Kostenvergleich der staatlich induzierten Standortkosten für Langstreckenflüge (Boeing 787-9):

- **Deutschland:** Durchschnittlich 17.991€
- **Europäische Nachbarländer:** Durchschnittlich 4.392€
- **Kostenunterschied:** In Deutschland um ca. 309% höher

Konkrete Standortbeispiele*:

- **Berlin – Palma (Airbus A320-200):** 3.698€
- **London (Heathrow) – Palma (Airbus A320-200):** 1.828€
- **Berlin – Palma (Airbus A321neo):** 4.495€
- **London (Heathrow) – Palma (Airbus A321neo):** 2.248€

- **Frankfurt – New York (Boeing 787-9):** 18.303€
- **Paris (CDG) – New York (Boeing 787-9):** 6.413€

Ralph Beisel resümiert: „Das Prinzip Hoffnung funktioniert nicht mehr. Der Luftverkehrsstandort Deutschland liegt in seiner Entwicklung unter dem Niveau von 2013. Wir sind nicht mehr wettbewerbsfähig. Der Luftverkehr muss auf breiter Front gestärkt werden. Stattdessen steigen Steuern und Gebühren unaufhaltsam. Irgendwann ist das Fass einfach voll. Das Ergebnis sehen wir jetzt und die Spirale wird sich weiterdrehen.“

Hinweis zur Berechnungsgrundlagen: In anderen Ländern werden die Steuern und Gebühren (Luftverkehrssteuer, Luftsicherheitsgebühren, Flugsicherungsgebühren für An- und Abflug) auch anders bezeichnet – die o.g. Begriffe sind so nur für Deutschland „die richtige Bezeichnung“. In unserer Erhebung haben wir die in den anderen europäischen Ländern erhobenen Steuern und Gebühren dann entsprechend zugeordnet oder als „sonstige staatliche Kosten“ definiert.

*Für Kurz- und Mittelstreckenflüge wurde ein Airbus A320-200 mit Standard-Bestuhlung (163 Sitze) und einer Auslastung von 80% zugrunde gelegt oder alternativ mit einem Airbus A321neo mit 199 Sitzen und 80%iger Auslastung. Für Langstreckenflüge wurde eine Boeing 787-9 mit Standard-Bestuhlung (269 Sitze) und einer Auslastung von 80% verwendet.

Kontakt ADV-Pressestelle:

Isabelle B. Polders

Leiterin Kommunikation, Strategie & Nachhaltigkeit

ADV-Pressesprecherin

Tel.: +49 30 310118-14

Mobil: +49 173 29 57558

polders@adv.aero

Besuchen Sie auch unser Dashboard

<https://dashboard.adv.aero/>

Über den Flughafenverband ADV:

Als ältester ziviler Luftfahrtverband in Deutschland vertritt die ADV – Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen (ADV) – bereits seit 1947 die Interessen ihrer Mitglieder. Dabei arbeitet die ADV eng mit den Flughäfen in Österreich, der Schweiz und Ungarn zusammen.

Der Flughafenverband ADV setzt sich für einen wettbewerbsfähigen Luftverkehr und moderne, leistungsfähige Flughäfen in Deutschland ein. Das gute Miteinander von Anwohnern und Flughäfen ist der ADV ein besonderes Anliegen.

In allen rechtlichen und wirtschaftlichen Belangen ist die ADV der Berater und Partner von Wirtschaft, Politik und Regionen. Die Facharbeit umfasst zudem die Bereiche Luftsicherheit, Standortentwicklung, Flughafenbetrieb und Flughafeninfrastruktur, vernetzte Verkehrsplanung sowie den Umwelt- und Fluglärmschutz.

* * *

Möchten Sie keine Pressemitteilung mehr von uns erhalten? Dann senden Sie uns bitte eine E-Mail an: presse@adv.aero.